



*Innensicht der Robe, 1997*

## Öffnungszeiten

15. 5. - 24. 6. 2016. – täglich (außer montags) von 15–18 Uhr und zu den im Programm angegebenen Zeiten

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde St. Johann, Saarbrücken

## Schirmherr:

Dr. Bruno von Lutz, Vorsitzender der Kirchenstiftung „Zukunft Evangelisch St. Johann“ und geschfd. Dir. des Deutsch-Amerikanischen Instituts e.V., Saarbrücken, dai-sb.de

## Organisation und Kontakt:

Herwig Hoffmann, herwig.hoffmann@ekir.de  
herwig.hoffmann@ekir.de , Mobil: 0177- 2194464

## Programm



**Pfingstsonntag, 15.05.**

**20:00 – 24:00 Uhr**

Eröffnung zur Nacht der Kirchen durch  
Citykirchenpfarrer Herwig Hoffmann

Begrüßung: Schirmherr Dr. Bruno von Lutz

Laudatio: Dr., Andreas Bayer, HBKsaar

Musik: Christoph Hauschild (Orgel), Walter Keller (Cello)

**Freitag, 20.05., 18:00 Uhr:** After-Work-Führung mit  
Leslie Huppert

**Sonntag, 29.05., 11:00 Uhr:** „Resonanzen“. Gottesdienst zur  
Ausstellung, mit Leslie Huppert und Pfarrer Herwig Hoffmann

**Mittwoch, 01.06., 19:00 Uhr:** „Metaphern der Kunst.“  
Vortrag mit Gespräch.  
Dr. Bruno von Lutz, Literaturwissenschaftler

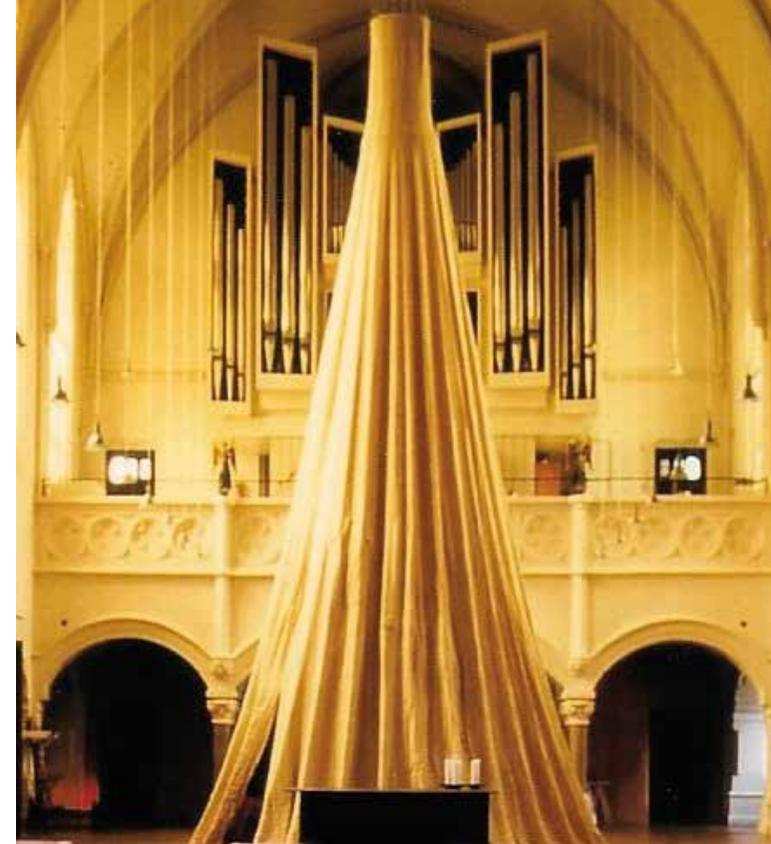
**Freitag, 10.06., 19:00 Uhr:** „Kunst und Spiritualität“.  
Podiumsgespräch mit Leslie Huppert, Pfarrer Herwig  
Hoffmann, Peter M. Lupp (Regionalverband Saarbrücken), u.a.

**Sonntag, 19.06., 11:00 Uhr:** „Über alles zieht die Liebe an...“,  
Gottesdienst zur Ausstellung mit Pfarrerin Silke Portheine-  
Hofmann

**Dienstag, 21.06., 18:30 Uhr:** Führung mit Leslie Huppert

**Freitag, 24.06., 20:00 Uhr: Nachteulengottesdienst**  
mit Leslie Huppert, Pfarrer Herwig Hoffmann und dem  
Gospelchor „Good News“  
Anschließend Grillabend im Kirchgarten der Johanneskirche

Bitte beachten Sie aktuelle Termine in  
[ev-stjohann.de/the-robe](http://ev-stjohann.de/the-robe)



# The Robe

Eine Kommunikationsskulptur  
von Leslie Huppert

Johanneskirche Saarbrücken

15. Mai – 24. Juni 2016

[the-robe.net](http://the-robe.net) [ev-stjohann.de/the-robe](http://ev-stjohann.de/the-robe)



Eine Veranstaltung der  
Evangelischen Kirchengemeinde St. Johann

## Internetprojekt und reale Installation

The Robe ist ein internationales, interdisziplinäres und partizipatorisches Projekt, das erstmals 1997 in der Johanneskirche Saarbrücken ausgestellt wurde. Als begehrtes im Raum hängendes, im Innern mit Kleidungsstücken benährtes Objekt durchmisst die Installation eine Höhe von 15 m und umfasst eine Außenfläche von 25 m<sup>2</sup>.

Um die Arbeit zu realisieren, wurden weltweit Menschen via Internet kontaktiert und gebeten, ein persönliches und für sie symbol- bzw. bedeutungsträchtiges Kleidungsstück zu schicken, mit dem sie eine bestimmte Erinnerung verbinden und das somit für sie eine wichtige Bedeutung hat.

Zusätzlich erbeten wurde ein handschriftlicher Text, der Gedanken, Erlebnisse oder Assoziationen, die mit dem Kleidungsstück oder der Teilnahme am Projekt verbunden sind, beschreibt.

Die zusammengefügte, sich zunehmend überlappenden Objekte konzentrieren die Gefühle, Hoffnungen, Gedanken und persönlichen Erlebnisse einer Vielzahl von Menschen aus der ganzen Welt im Mikrokosmos der Robe. Beim Betreten des Installationsraums finden sich die Besucher umgeben von hunderten Kleidungsobjekten, die je nach Lichteinfall schemenhaft wie Schattenbilder wirken oder fast völlig mit der großen Gewandform verschmelzen. Die Texte zu den Kleidungsstücken hängen im oberen Bereich der Installation und sind nicht erreichbar, können jedoch im Internet nachgelesen werden. Die Internetversion des Projektes dokumentiert einerseits den Wachstumsprozess des realen »Gewandes«, repräsentiert aber auch den immateriellen Charakter der »Kommunikationsskulptur«.

## Ein Prozess wird fortgesetzt

Am 15. Mai 2016 wird The Robe wieder in der Johanneskirche ausgestellt. Zu diesem Anlass starte ich einen erneuten Aufruf zur Teilnahme. Ich würde mich freuen, wenn Sie zum weiteren Wachstum des Projektes beitragen möchten.

Bitte senden Sie mir ein Kleidungsstück, das eine besondere Bedeutung für Sie hat, das beispielsweise als Symbol für einen Wendepunkt in Ihrem Leben stehen kann.

Günther Walraff hat die Hose, mit der er als Reporter für BILD tätig war sowie seine Lieblingsjeans zur Verfügung gestellt. Andere haben mir die Erstlingsbekleidung eines ihrer Kinder, Teile eines Hochzeitskleides oder ein T-Shirt, das sie trugen, als sie ein besonders schönes Erlebnis hatten, zugeschickt. Manchmal werden auch Sachen beigesteuert, die ein unangenehmes,

erschütterndes Erlebnis markieren. Es steht Ihnen völlig frei, zu entscheiden, welches Kleidungs- oder Stoffstück sie zu dem Projekt beitragen möchten.

Zusätzlich benötige ich einen möglichst handschriftlich verfassten Text mit näheren Erläuterungen zu dem Kleidungsstück. Die Art der Textgestaltung ist völlig freigestellt – es kann ein Gedicht sein, eine kurze Notiz oder eine kleine Erzählung. Da das Projekt auf dem Gedanken der energetischen Aufladung sowie dem kommunikativen Aspekt der Verbindung und Verknüpfung aufbaut, ist es mir persönlich wichtig, dass die Sachen mit einem positiven Gedanken beigesteuert werden.



*Kleider mit persönlicher Bedeutung: eingenäht in der Robe, 1997*

Informationen zur Teilnahme finden Sie auf der Projekt-Homepage [www.the-robe.net](http://www.the-robe.net). Bei Fragen kontaktieren Sie mich bitte über das dort angegebene Kontaktformular. Auf der Homepage wird auch der Entstehungs- und Realisierungsprozess der Installation dokumentiert.

Wenn Sie teilnehmen möchten, senden Sie Ihre Kleidungsstücke bitte an:  
Kulturzentrum am EuroBahnhof e.V., Leslie Huppert, Europaallee 22, 66113 Saarbrücken oder geben Sie die Sachen direkt in der Johanneskirche Saarbrücken ab.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme

*Leslie Huppert*

## Vielfalt zu Pfingsten

Für Leslie Huppert stellt „The Robe“ ein vielfältiges Gedankenfeld dar. Das passt gut in die Pfingstzeit, denn ein zentrales Motiv der Pfingsterzählung ist, dass sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache verstehen und sich im Geist der Freiheit begegnen. Daher soll die Ausstellung an Pfingsten zur „Nacht der Kirchen“ eröffnet werden.

In der Robe treffen sich Gedanken, Gefühle, Hoffnungen, Sehnsüchte und auch Erlebnisse vieler Menschen. Es entsteht eine lebendige Verbindung zwischen den Menschen, die ein Kleidungsstück oder ihre Gedanken in die Robe einbringen. Die Robe ist wie ein Resonanzraum, in dem man sich berühren oder bewegen lassen kann, in dem ich aber auch erfahre, andere Menschen berühren oder bewegen zu können.

Wir begreifen die Ausstellung auch als einen künstlerisch-spirituellen Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung und wünschen uns, viele Besucherinnen und Besucher in der Johanneskirche begrüßen zu dürfen.

*Für das Team der Johanneskirche  
Herwig Hoffmann,  
Pfarrer in der Citykirche St. Johann*

## Leslie Huppert

1990-1997 Studium der Freien Kunst an der HBK Saar, Malerei bei Prof. Bodo Baumgarten, Neue künstlerische Medien bei Prof. Ulrike Rosenbach und Prof. Jill Scott

1994 Auslandsstudium am Nova Scotia College of Art & Design (NSCAD), Halifax, Nova Scotia (CA)

1997 Diplom, Meisterschülerin

## Ausstellungen und Projekte (Auswahl)

1997/ 2016 The Robe (Installation und Internet), Johanneskirche Saarbrücken

2013/2014 »Der perfekte (T)raum« und »Balance« gemeinsam mit Häftlingen der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken

2015 Adam&Eva – Eva&Adam in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, Gruppenausstellung in der Johanneskirche

2016 „Moving Identity III“ Künstlerisches Projekt mit Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und Eritrea.

Mehr in [leslie-huppert.de/](http://leslie-huppert.de/) und [ev-stjohann.de/the-robe](http://ev-stjohann.de/the-robe)